

**Ulrike Meinhof**

**Eine sehr radikale Frau: Terroristin oder Journalistin?**

12 Mai 2010

Ulrike Meinhof, die besser als eine deutsche Terroristin von der Roten Armee Fraktion (RAF) bekannt war, wurde in Oldenburg geboren. Sie lebte vom 7. Oktober 1934 bis 9. Mai 1976 und war in ihrem Leben Mitbegründerin der Rote Armee Fraktion. Davor war sie Journalistin für ihre Kolumne in „Konkret“. Sie schrieb ein von ihre berühmten Zitaten: „Protest ist, wenn ich sage, das und das paßt mir nicht. Widerstand ist, wenn ich dafür Sorge, daß das, was mir nicht paßt, nicht länger geschieht.“ Es war eine der berühmtesten Sachen, die sie schreib. Sie schrieb es als, Rudi Dutschke, ein studenten Aktivist, angeschossen wurde. Meinhofs Meinungen waren sehr radikal, aber sie glaubte, dass ihre Meinungen richtig waren, und sie hatten mehr Wert als ihr Leben.

Als sie trat der Kommunistische Partei Deutschlands 1959, wurde sie eine einflussreiche Führerin für die Linke Partei in Deutschland. Um diese Zeit war sie keine Terroristin, obwohl sie eine Kommunistin war. Sie glaubte, dass der Westen imperialistische Ideen hatte, und dass ein grosses Problem in der Zukunft werden gehabt wird. Sie hörte Rudi Dutschke, und schrieb in ihrem Artikel über die Meinungen von Dutschke. Viele von Rudis Ideen waren ähnlich mit Meinhofs Meinungen. Nachden Dutschke angeschossen wurde, kannt er die RAF unterstützen nicht. Ich glaube, weil Dutschke angeschossen wurde, wurde Ulrike Meinhof eine Terroristin.

Meinhof hatte geglaubt, dass die Ideologien des Westens schlecht sind, und auch Demokratie ein Feind des Staates war. Es ist sehr klar, dass Meinhof gemacht hat, ist was sie richtig gedacht hat. Obwohl Meinhof glaubte, dass was sie machte, richtig war, hatte

sie manchmal einige Momente, dass sie nicht das glaubte. „Gudrun Ensslin verstärkte Ulrike Meinhofs Selbstzweifel und redete ihr ein, nur mit Taten könne sie etwas verändern“ (Wunderlich). Vielleicht dachte sie, dass imperialistische Ideen mit Demokratie kommen. Sie dachte, dass imperialistische Ideen dem Dritten Reich geholfen hatten. Ich glaube, dass das ist, warum war, Meinhof an diesen Weg glaubte. Dieses ist, warum sie sehr beteiligt an der terroristischen Organisation, der Roten Armee Fraktion war (Answers Corporation). „Wie wir unsere Eltern nach Hitler fragen, so werden wir eines Tages nach Herrn Strauss gefragt werden.“ Weil Meinhof sagte, dass viele Leute glaube, dass „Sie hatte es nicht am Kopf“ (Winkler 192). Auch ist es verständlich, dass sie ihre Meinungen hatte. Ihre Mutter hatte ähnliche Meinungen, weil sie eine offene Universitätsprofessorin mit Linke Ideologie war. Ulrike wurde von ihr beeinflusst.

Meinhof, die radikal in ihrer Kolumne als sie war, denke viele interessante Ideen. Sie sagte „Setzt man ein Auto in Brand, das ist eine Straftat. Setzt man Hunderte von Autos in Brand, ist, dass politisches Handeln.“ Auch sagte sie viele Sachen über „Das Konzept der Urban Guerilla“. Meinhof war sehr intelligent und Meinhofs Ideen Radikal waren.

Ulrike Meinhof und Andreas Baader erstellt eine Mission der RAF. Sie hatte einige Gründe für die Sache, die sie tat, und jeder Plan hatte einen Zweck in dem grossen Betrieb der Roter Armee Fraktion (Hannah 200-216). Ulrike wurde off schrieb, über die Ideologien der RAF in ihrem Artikel. Obwohl viele Leute dachten, dass sie eine Terroristin war, dass sie dachte, dass sie noch eine Journalistin war. Ich habe die gleiche Meinung, dass sie eine Journalistin war, weil sie die Gewalt nicht gern hatte. Obwohl

Meinhof sich fehlte, dass Gewalt schlecht ist, sie musste die Gewalt akzeptieren. Deshalb glaube ich, dass sie nicht böse war.

Meinhof war sich ihre Entscheidung nicht sicher, als sie in die RAF trat (Hogefeld 195-236). Anfangs dachte sie als vielen Gründe, dass sie nicht helfen würde. Erstens könnte sie ihre Kinder nicht sehen, weil Meinhof die Sicherheit der Kinder wünschte. Zweitens hatte sie die schwierigere Wahl, ob Meinhof für ihre Meinung kämpfen würde. Sie gab viele Sachen für ihre Ideologien auf. Als sie in dem Gefängnis war, war Meinhof nicht zusammen mit der anderen RAF Gruppe (Edel). Ich glaube, dass die Gründe des Selbstmordes von Ulrike waren, dass sie hatte genück vom Leben war (Dugdale-Pointon). Sie hatte genuck von der Gewalt, und sie hatte genuck von dem Tod anderer Leute. Ich glaube, dass an dem Ende ihres Lebens, glaubte Meinhof, dass ihr keine Bedeutung hatte.

Obwohl die meiste Welt Meinhof als eine Mitbegründerin der RAF sah, war sie nicht das in realität. Es ist richtig, dass die RAF die Baader-Meinhof Gruppe heisst, aber es wurde hauptsächlich von Andreas Baader und Grunrun Ennslin kontrolliert. In dem Gefängnis wurde Meinhof von den anderen in der RAF geächtet (Huffman).

Heute haben viele Menschen nicht die gleiche Meinungen von Meinhof. Wenige Menschen unterstützen sie. Heute viele Leute glaube viele andere und kontroverse Sauchen über Meinhof. Sie ist als eine Terroristin bekannt, aber einige Leute sehen können, dass Meinhof für ihre Freiheit kämpfte. Obwohl viele Menschen dachten, dass

Meinhof einige der Hauptleute in der RAF war, hineinpasste Meinhof mit der anderen Mitglieder nicht. Meinhof hatte viele andere Werte. Meine Meinung ist, dass Ulrike Meinhof machte, was sie als richtig denke. Manchmal sollen radikale Meinungen geschahen, weil ohne die grosse Meinungen, die so Radikal wie sie sein könnte, gute Sachen nicht passieren würden z.B. ist heute Deutschland besser, weil kommunistische Ideen nicht akzeptiert werden.

In der Geschichte von heute war Meinhof als eine Terroristin und Führerin. Obwohl sie eine Linke und sehr radikal war, war Meinhof eine wichtige deutsche Führerin. Durch mein Denkprozess lernte ich viel Informationen über Ulrike Meinhof. Anfangs glaubte ich, dass Meinhof eine schlechte böse Person ohne Herz war. Auch glaubte ich, dass sie gegen Gesellschaft war. Später fand ich, dass meine erste Meinung falsch war. Im Gegenteil war Ulrike Meinhof eine gute Frau, die in einer schlechter Situation war, dass Meinhof am besten von der machte.

Vielleicht ist die Gründe, die Meinhof eine Journalistin wurde, weil Meinhof die Welt besser machen wollte. Als sie fand, dass die Welt ihre Ideen verstehen konnte nicht, als sie Terroristin wurde. Es ist ein merkwürdiger Begriff. War sie eine Journalistin oder ein Terroristin? Vielleicht sie ist beiden, aber ich glaube, ihres Arbeit als Terroristin ist eine Verlängerung der Journalistin Arbeit.

## Zitierte Arbeit

Answers Corporation. "Andreas Baader and Ulrike Meinhof." Answers.com. Answers Corporation, 2010. Web. 6 Apr 2010. <<http://www.answers.com/topic/andreas-baader-and-ulrike-meinhof>>.

Dugdale-Pointon, T. (20 August 2007), Ulrike Meinhof (1934-1976) Web. 6 Apr 2010. <[http://www.historyofwar.org/articles/people\\_meinhof\\_ulrike.html](http://www.historyofwar.org/articles/people_meinhof_ulrike.html)>.

Edel, Uli, Dir. The Baader-Meinhof Complex. Dir. Uli Edel." Perf. Gedeck, Martina. Constantin Film: 2008, Film.

Hannah, Matthew. "Ulrike Meinhof und die deutsche Verhältnisse.." Historical Materialism. 16.1 (2008): (200-216). Print.

Hogefeld, Birgit. "Das Schlusswort der Angeklagten." *Hitlers Enkel - Oder Kinder der Demokratie: Die 68er-Generation, die RAF, und die Fischer-Debatte*. Comp. Hans-Jürgen Wirth. Frankfurt: Psychosozial-Verlag, 2001. Print.

Huffman, Richard. "Baader-Meinhof.com." Baader-Meinhof.com. Richard Huffman, 2009. Web. 6 Apr 2010.

Winkler, Willi. "Ulrike Meinhof: Staatfeind Nr. 1." *Rebellinnen*. Comp. Jean d'Arc, Anne Bonny, und Mary Read. Muenchen: Verlagsgruppe Bertelsmann, 1999. Print.

Wunderlich, Dieter. "Ulrike Meinhof (1934-1976)." *Power Cat. Webhits*, 2002. Web. 6 Apr 2010. <<http://www.powercat.de/portraits/meinhof.html>>.